

Referenzprojekt

200 120 8295 - Schlins, Wiesengraben

Auftraggeber	Gemeinde Schlins, Hauptstraße 47, 6824 Schlins
Planung - Bauleitung	DI Peter Adler, Vorstadt 17, 6833 Klaus
Ausführungszeit	Oktober 2008 - April 2009
Auftragssumme	€ 300.000,00
Art der Arbeiten	Renaturierungsarbeiten, Bauloslänge 350m

Der Wiesenbach im Gemeindegebiet von Schlins wurde von der Mündung in den Gießenbach km 0,0 bis km 0,8 auf ein 100-jähriges Hochwasserereignis ausgebaut.

Hierzu war über die gesamte Länge eine Aufweitung des best. Abflussquerschnittes notwendig. Das proj. Abflussgerinne sah eine Niederwasserrinne vor. Diese mäandrierende NW-Rinne wurde in Abhängigkeit der Schleppspannungen mit ingenieurb biologischen Maßnahmen aus Totholz und Wurzelstöcken bzw. mit Grobkies und Wasserbausteinen befestigt. Über der NW-Rinne wurde der best. Querschnitt auf eine Breite von 4,80m aufgeweitet. Die anschließenden Böschungen wurde aufgrund der zur Verfügung stehenden Grundflächen mit variablen Neigungen und Ausführungen hergestellt. Die Gerinnesohle wurde je nach Fließgeschwindigkeit und Schleppspannung mit Sohlriegeln aus Wasserbausteinen im Abständen von 130 bzw. 15 m gesichert.

Der Baumbestand wurde im unbedingt notwendigen Umfang entfernt. Die gefälltten Bäume wurden in selber Anzahl und Art im oberen Bereich der südlichen Böschung durch Jungpflanzen ersetzt.



